

Syllabus Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung:	Theoretische und methodologische Grundlagen der Musikvermittlung
Studienjahr:	2.
Semester:	1.
Prüfungskodex:	54039
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	L-ART/07
Dozentin der Lehrveranstaltung:	Deister, Franka Luise
Modul:	nein
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	6
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	30
Gesamtanzahl Sprechstunden:	18
Sprechzeiten:	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Als Theorie- und Praxisfeld beschäftigt sich die Musikvermittlung mit verschiedenen künstlerischen und sozialen Kontexten, in die Musik eingebettet ist und schafft Zugänge zu unterschiedlichsten musikalischen Erscheinungsformen. Die Lehrveranstaltung führt in theoretische und methodologische Grundlagen der Musikvermittlung ein, wobei deutschsprachige und internationale Ansätze überblickartig betrachtet werden. Ein Schwerpunkt wird darauf liegen, wie Beziehungen zwischen Musik, ihren Darbietungsformen und ihrem Publikum hergestellt werden können.
Spezifische Bildungsziele:	Die Studierenden erhalten Einblicke in theoretische und methodologische Grundlagen der Musikvermittlung. Ziele der Lehrveranstaltung sind der Erwerb von Kenntnissen über wichtige Konzepte und Methoden der Musikvermittlung in deutschsprachigen und internationalen Kontexten sowie das Herstellen von Bezügen zur eigenen Praxis. Die Studierenden sind in der Lage, ihre wissenschaftlichen, pädagogischen und künstlerische Kompetenzen auf das Praxisfeld der Musikvermittlung zu beziehen, indem sie die Inhalte der Lehrveranstaltung mit ihrer eigenen pädagogischen bzw. künstlerischen Praxis verknüpfen.
Auflistung der behandelten Themen:	Der Kurs gibt eine einführende Übersicht über die verschiedenen Konzepte der Musikvermittlung. Im Rahmen des Kurses werden Musikvermittlungsprozesse theoretisch und anwendungsbezogen behandelt. Wichtige Methoden der Musikvermittlung werden thematisiert und kritisch reflektiert. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind: <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Ziele der Musikvermittlung - Tätigkeitsfelder in der Musik(-vermittlung)

	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Methoden der Musikvermittlung und der Konzertpädagogik - Praxisbeispiele
Unterrichtsform:	Vorlesung, Diskussion der Vorlesungsinhalte und praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Lehrinhalte durch die Studierenden
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fähigkeit, Musikvermittlungsprozesse zu kennen, zu verstehen und zu begründen <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fähigkeit zur Konzeption, Gestaltung, Präsentation und selbstreflexiven Begleitung von Konzerten oder weiteren Vermittlungsformaten von Musik und musikalischen Praxen. Dabei werden künstlerische, pädagogische, organisatorische, wissenschaftliche und sprachliche Aspekte berücksichtigt <p>Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fähigkeit Musikvermittlungsprojekte zu reflektieren und aus künstlerischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Perspektive kritisch zu betrachten <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fähigkeit in Musikvermittlungsprojekten organisatorisch, pädagogisch und wissenschaftlich zu kommunizieren <p>Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fähigkeit, eigene Lernstrategien zu entwickeln sowie die eigene Leistung zu reflektieren und einzuschätzen
Prüfungsform:	Schriftliche Ausarbeitung der Planung, Durchführung und Reflexion eines Musikvermittlungsprojekts unter Bezugnahme auf die Inhalte der Lehrveranstaltung sowie ein mündliches Prüfungsgespräch
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung aufgrund der schriftlichen Ausarbeitung und der mündlichen Prüfung. Relevant für die Bewertung sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bezugnahme zu den behandelten Themen der Lehrveranstaltung - die Passung mit den erwarteten Lernergebnissen - das Erreichen spezifischer Bildungsziele <p>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen und mündlichen Prüfung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsistenz und Klarheit der Argumentation, logische Struktur - Fähigkeit zur kreativen Gestaltung, Originalität der Eigenleistung - Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflexion der Eigenleistung - Einhaltung wissenschaftlicher Standards (Formale Korrektheit, Qualität der literarischen Bezüge, angemessene Verwendung wissenschaftlicher Fachsprache)
Pfichtliteratur:	<p>Müller-Brozović, I. (2017). Musikvermittlung. <i>Kulturelle Bildung Online</i>. https://doi.org/https://doi.org/10.25529/92552.351</p> <p>Petri-Preis, Axel und Voit, Johannes (i. Dr.): Handbuch Musikvermittlung – Studium, Lehre, Berufspraxis, Bielefeld: transcript.</p> <p>Voit, J. (2019). Musikvermittlung. In Deutscher Musikrat/ Deutsches Musikinformationszentrum (Hrsg.), <i>Musikleben in Deutschland</i> (S. 106–127). Deutsches Musikinformationszentrum. https://miz.org/de/beitraege/musikvermittlung</p> <p>Wimmer, C. (2010). <i>Exchange. Die Kunst, Musik zu vermitteln. Qualitäten in der</i></p>

	<p><i>Musikvermittlung und Konzertpädagogik.</i> Stiftung Mozarteum. https://miz.org/sites/default/files/documents/2010_November_Mozarteum_Studie_Musikvermittlung.pdf</p>
Weiterführende Literatur:	<p>Allwardt, I. (2017). Musikvermittlung - Ein Überblick über Ziele, Angebotsformate, Strukturen und statistische Erhebungen. <i>Kulturelle Bildung Online</i>. https://doi.org/https://doi.org/10.25529/92552.28</p> <p>Flosdorf, Dietmar (2005): "Musik zum Anfassen". Eine Konzeptidee zur Musikvermittlung. In: <i>Diskussion Musikpädagogik</i> 28 (2005), S. 19–23.</p> <p>Große-Jäger, Hermann (1979): Konzerte für Kinder. In: <i>Das Orchester</i>, 27, S. 566–570</p> <p>Hornberger, B. (2019). Was wir uns ein-bilden. Musikpädagogik aus der Perspektive der Cultural Studies. In I. Berg, H. Lindmaier, & P. Rübke (Hrsg.), <i>Vorzeichenwechsel. Gesellschaftspolitische Dimensionen von Musikpädagogik</i> (S. 47–64).</p> <p>Mall, P. (2016). <i>Schule und Orchester. Aspekte des Zusammenspiels von schulischer und außerschulischer Musikvermittlung in kooperativer Projektarbeit.</i> <i>Forum Musikpädagogik</i> (Bd. 135). Wißner.</p> <p>Schmid, S. (2014). <i>Dimensionen des Musikerlebens von Kindern. Theoretische und empirische Studie im Rahmen eines Opernvermittlungsprojektes.</i> <i>Forum Musikvermittlung</i> (Bd. 124). Wißner.</p> <p>Schneider, E. K., Stiller, B., & Wimmer, C. (2011). <i>Hörräume öffnen, Spielräume gestalten. Konzerte für Kinder.</i> ConBrio Verlagsgesellschaft.</p> <p>Voit, J. (2018). <i>Zusammenspiel? Musikprojekte an der Schnittstelle von Kultur- und Bildungseinrichtungen.</i> <i>Diskussion Musikpädagogik Sonderband 9.</i> Junfermann.</p> <p>Wimmer, Constanze (2010): <i>Musikvermittlung im Kontext. Impulse - Strategien - Berufsfelder.</i> Regensburg: ConBrio.</p>